

Jahresbericht Rapport annuel

2010

Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht des Präsidenten 2010	Seite 2
2	Rapport annuel du président 2010	Seite 5
3	Bilanzen 31. Dezember 2010 und 2009	Seite 8
4	Betriebsrechnungen 2009 und 2010 Budgets 2010 und 2011	Seite 8/9
5	Bericht der Revisionsstelle per 31. Dezember 2010	Seite 10
6	Verkauf von SJW-Heften 2010	Seite 11
7	SJW-Publikationen 2011	Seite 11
8	Mitglieder des Stiftungsrates, des Leitenden Ausschusses und der SJW-Geschäftsstelle	Seite 12
9	Adresse der Geschäftsstelle	Seite 12

Jahresbericht des Präsidenten zum Jahr 2010

1

Orientierung über das 80. Geschäftsjahr der Stiftung

Übersicht

Während das SJW-Programm weitherum grosse Beachtung findet und erneut zahlreiche prominente Schweizer Autorinnen und Autoren für das Verfassen von Texten für die SJW-Hefte gewonnen werden konnten, musste sich der Verlag im Berichtsjahr besonders stark mit organisatorischen Fragen befassen. Ein überraschender Wasserschaden und dann auch die Umstrukturierungen beim Bücherdienst Einsiedeln haben das Schweizerische Jugendschriftenwerk dazu bewogen, Lager und Auslieferung neu zu organisieren. Die verschiedenen Übergänge haben naturgemäss zu zahlreichen Herausforderungen in den Bereichen Ausbildung, EDV, Bestellwesen, Auslieferung und Unterstützung der Vertriebsleiterinnen und Vertriebsleiter geführt. Inzwischen nimmt das SJW alle Bestellungen direkt auf. Der neue Vertragspartner ist seit vielen Jahren mit dem SJW als Druckerei verbunden. Der Wasserschaden in Einsiedeln hat zum Verlust von rund 100'000 SJW-Heften geführt, die aber dank der Versicherung nachgedruckt werden konnten. Insgesamt hat der Absatz der Hefte unter den zum Teil widrigen Umständen gelitten. Er konnte sich aber gleichwohl auf einem akzeptablen Niveau halten.

Einen ausserordentlichen Höhepunkt bildete im Berichtsjahr die Vernissage des neuen Jahresprogramms. Die Moderation der Veranstaltung hatte wiederum Christine Lötscher, Fachfrau für Literatur, übernommen. Eine der spektakulärsten SJW-Publikationen kam aus der Westschweiz, aus Genf: Professor Didier Queloz stellte sein SJW-Heft, das in Französisch und Deutsch zur Verfügung steht, über seine aussergewöhnliche Entdeckung extrasolarer Planeten, die weltweit für grosses Aufsehen sorgte, persönlich vor. Höhepunkt der Vernissage bildete dann die Lesung des Enkels von James Joyce, der einige Jahre seiner Kindheit in Zürich verbracht hatte und noch heute flüssend Zürcher Dialekt spricht. Für die Veranstaltung war er eigens aus Westfrankreich angereist. James Joyce schrieb seinem Enkel die Legende «Die Katze und der Teufel» und schickte ihm diese verpackt in einer mit Schokolade gefüllten Porzellantatze zu. Im Publikum war auch Fritz Senn von der James Joyce Stiftung, von dem die deutsche Übersetzung stammt. Der Text ist weltweit nur beim SJW in fünf Sprachen exklusiv und einschliesslich des französischen Originaltextes erhältlich. Es ist zudem der erste Text von James Joyce, der in Rätoromanisch publiziert worden ist (Übersetzung durch Leo Tuor). Die Vernissage wurde zusätzlich bereichert mit Lesungen von Ilma Rakusa, Empfängerin des Schweizer Buchpreises 2010, Lorenz Pauli, Beat Sterchi und Tim Krohn.

Programm mit aussergewöhnlichen Titeln

Das Verlagsprogramm hat nicht nur an der Vernissage, sondern auch in der Kritik der Fachmedien und bei den Bestellerinnen und Bestellern sehr gute Rückmeldungen erhalten. Es ist wiederum mehrsprachig, breit gefächert und spricht mit spezifischen Themen alle Altersstufen an. Besondere Beachtung wurde dem neuen Programm in der «Neuen Zürcher Zeitung», dem Zürcher «Tages-Anzeiger», im «Bund», in der «St. Galler Zeitung» und verschiedenen Tageszeitungen in der Romandie zuteil. Auf der Internetplattform cultureactiv.ch wurde dem OSL und der Redaktorin Katharina Trautnitz ein Monatsbeitrag gewidmet. Mit einem weiteren SJW-Heft des bekannten Autors Lorenz Pauli und der Illustratorin Kathrin Schärer wird insbesondere die Vorstufe angesprochen. Von Blaise Cendrars erschien eine Kurzgeschichte. Sie wurde neben der deutschen Ausgabe auch in die rätoromanische Sprache übersetzt.



D-2348



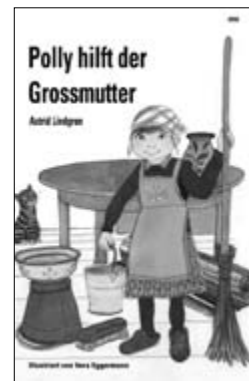
D-2349



D-2344



D-2371



D-2352



Stephen James Joyce liest aus dem neuen SJW-Heft **The cat and the devil**, eine Kindergeschichte, die ihm sein Grossvater **James Joyce** am 10. August 1936 in einem Brief geschrieben hat.
SJW-Vernissage, 4. September 2010, Karl der Grosse, Zürich.

Weitere Eckpfeiler des Programms bilden die Kurzgeschichte «Alma und das Meer» von Ilma Rakusa und «Wolkenkuckucksheim» von Tim Krohn, eine Geschichte in Anlehnung an Aristophanes. Illustriert von Nina Wehrle erscheint das «Siebentagebuch» von Eleonore Frey, eine Schöpfungsgeschichte. Und weiter in drei Sprachen wird der Text von Peter Bichsel «Die Erde ist rund» herausgegeben. Dieses Heft ist gleichzeitig Ergebnis eines Illustrationsprojektes des SJW an der Hochschule Luzern HSLU.

Das SJW publiziert 2010 wieder ein Taschenbuch. Unter dem Titel «Der Schuh» erzählen 14 Autorinnen und Autoren der Schweizer Literaturszene die Geschichte eines Kinderschuhs aus dem Laubegg-Schulhaus in Bern: Irena Brežná, Renata Burckhardt, Franz Dodel, Zsuzsanna Gahse, Stefanie Grob, Anja Jardine, Klaus Händel, Pedro Lenz, Francesco Micieli, Dragica Rajcic, Ruth Schweikert, Michael Stauffer, Beat Sterchi und Sabine Wen-Ching Wang. Als Herausgeber zeichnet das Künstlerpaar Barbara Meyer und Rudolf Steiner von Haus am Gern.

Verlagsorganisation und Ergebnis

Im SJW ist der Prozess der Reorganisation nie ganz abgeschlossen. Die seit Jahrzehnten erfolgreiche Vertriebsorganisation über die lokalen und regionalen Vertriebsleiterinnen und Vertriebsleiter direkt in die Schulhäuser und Schulklassen muss immer wieder neu ergänzt und je nach Region und Kapazitäten der Mitwirkenden neu organisiert oder aufgeteilt werden. Eine nicht minder hohe Anforderung wird an die Vertriebsorganisation für die eingegangenen Bestellungen sowie deren Fakturierung und Inkasso gestellt. Zurzeit ist der Übergang vom Bücherdienst in Einsiedeln an die Fotorotar abgeschlossen und die Auslieferungen und deren administrative Abwicklung sind inzwischen gut eingespielt. Das SJW macht sich aber auch Überlegungen zur Zusammenarbeit mit einer bereits etablierten Verlagsorganisation, die möglichst mit den Bedürfnissen von Schule und Elternhaus und mit dem Gedanken der Leseförderung vertraut ist.

Damit das SJW die Bestellungen auf der Geschäftsstelle direkt entgegen nehmen kann, wurde im Berichtsjahr eine neue Stelle mit einem 80-Prozent-Pensum geschaffen. Die Bestellerinnen und Besteller können damit auf eine fachkundige Aufnahme und Umsetzung der Bestellungen vertrauen.

Der unerwartete Wasserschaden in Einsiedeln hat zu einer Zerstörung von SJW-Heften im Wert von rund CHF 200'000 geführt und musste mit einem weinenden und auch einem lachenden Auge konstatiert werden. Die Versicherung des Auslieferers in Einsiedeln hat den Schaden vertragsgemäss übernommen und so verfügt der Verlag über einen stattlichen Stock von neu gedruckten Heften aus früheren Programmen, die sich nach wie vor grosser Nachfrage erfreuen.

Noch zum Jahresende musste festgestellt werden, dass die Bestellungen unter Budget – und mit Blick auf das attraktive Programm – unter den allgemeinen Erwartungen lagen. Allerdings konnte über die Jahreswende bis im Frühjahr 2011 stark aufgeholt werden. Der Verkauf konnte bereits um über 40 Prozent gesteigert werden.



D-2354



D-2351



D-2357



D-2360



D-2362

Ausblick

Nach 18 Jahren als Stiftungspräsident wird Robert E. Gubler Anfang des neuen Berichtsjahres sein Amt an Regula Zweifel, Kilchberg, übergeben. Der Stiftungsrat wurde im laufenden Jahr mit Markus Helbling zusätzlich verstärkt. Er unterstützt den Stiftungsrat insbesondere in Fragen der Organisation und der Finanzen. Mit seiner Unterstützung dürften für das SJW auch neue Geschäftsräume gefunden werden, die günstig und praktisch zugleich die Organisation des Verlages erleichtern dürften.

Bereits ist wieder ein vielversprechendes Jahresprogramm in Arbeit. Wiederum sollen alle Altersstufen in allen vier Landessprachen angesprochen werden. Englische Ausgaben werden ebenfalls wieder dabei sein. Mit Spannung erwartet werden die neue Fassung eines der erfolgreichsten Jugendbücher, «Sankt Gotthard und der Schmied von Göschenen» von Pirmin Meier, und eine Kurzgeschichte von Franz Hohler. Unter den Autoren werden unter anderem Franz Kafka und Isaac Bashevis Singer zu finden sein. Bereits zur Tradition geworden ist die Erscheinung des SJW-Programms in der Blindenpunktschrift.

Verlagsprogramm 2011

Deutsch: 12 Neuerscheinungen

9 Hefte, 32 Seiten
1 Leporello
1 Taschenbuch, 120 Seiten
1 Magazin, 54 Seiten

Französisch: 5 Neuerscheinungen

5 Hefte, 32 Seiten

Italienisch: 5 Neuerscheinungen

5 Hefte, 32 Seiten

Rätoromanisch: 5 Neuerscheinungen

5 Hefte, 32 Seiten

Englisch: 1 Neuerscheinung

1 Heft, 32 Seiten

Das neue Programm erscheint auch in Blindenpunktschrift (www.sbs-online.ch)

Dank

Ein ganz besonderer Dank gebührt dem Autor, Freund und langjährigen Vertrauten für die italienischsprachige Schweiz Federico Martinoni. Dank seiner Arbeit und seinem hohen Engagement für das SJW kann die Leseförderung im Kanton Tessin auf eine langjährige und erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken. Vorausschauend und zu einem Zeitpunkt mit einer schönen Bilanz hat er sein Amt im Laufe des Berichtsjahrs an Natalino Morisoli übergeben.

Wiederum danken wir an dieser Stelle gerne und herzlich den Vertriebsleiterinnen und Vertriebsleitern und nicht zuletzt der Lehrerschaft für ihre tatkräftige Mitarbeit. Den Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren danken wir für ihr Vertrauen und für den Goodwill, den sie der Institution SJW entgegenbringen. Sie helfen mit, das Potenzial dieses in seiner Art aussergewöhnlichen Verlags erst auszuschöpfen und der Lesegeneration von morgen jedes Jahr ein spannendes, anspruchsvolles und unterhaltsames Programm in allen Landessprachen vorzulegen.

Nicht minder danken wir aber auch dem Bund, den Kantonen, Gemeinden und Privaten, die mit ihren Beiträgen helfen, die SJW-Hefte zu günstigen Bedingungen weitergeben zu können und die Leseförderung effizient und mit Wirkung in die Schulen zu tragen.

Horgen, 3. Mai 2011

Robert E. Gubler, Präsident des Stiftungsrates



D-2363



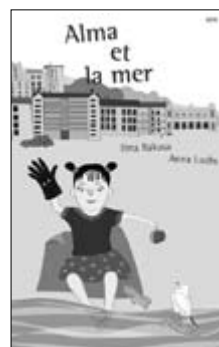
D-2365



D-2323



F-2345



F-2372



F-2355

Rapport du président pour l'année 2010

2

Rapport du président pour l'année 2010

Compte rendu du 80e exercice de la Fondation

Rétrospective

Si le programme de l'OSL suscite un vif intérêt loin à la ronde, grâce à de nombreux auteurs suisses connus qui ont accepté d'écrire des textes pour les brochures OSL, les Editions ont dû, pour leur part, se concentrer tout particulièrement sur des questions d'ordre organisationnel durant l'exercice. Des dégâts d'eau tout à fait inattendus suivis de restructurations au sein du service chargé de l'expédition des brochures OSL à Einsiedeln ont incité l'Œuvre Suisse des Lectures pour la Jeunesse à réorganiser le stock et la livraison. Les diverses étapes ont bien sûr posé un certain nombre de défis dans les domaines de la formation, de l'informatique, du service des commandes, de la livraison et du soutien aux responsables de la distribution. L'OSL a donc décidé dans l'intervalle de réceptionner directement toutes les commandes et de confier les autres tâches à un nouveau contractant avec qui elle a tissé des liens depuis des années déjà en tant qu'imprimeur. Les dégâts d'eau à Einsiedeln ont entraîné la perte de quelque 100'000 brochures OSL, qui ont toutefois pu être réimprimées grâce à l'assurance. Les ventes ont globalement souffert de ces circonstances défavorables, se maintenant néanmoins à un niveau tout à fait acceptable. Le vernissage du nouveau programme annuel a constitué l'un des moments forts de l'exercice. C'est à nouveau Christine Lötscher, femme de lettres et critique littéraire, qui a animé la manifestation. L'une des publications les plus spectaculaires est venue de Suisse romande, et plus précisément de Genève: le professeur Didier Queloz a présenté lui-même la brochure grand format, disponible en français et en allemand, livrant son récit de sa découverte extraordinaire des planètes extrasolaires, qui avait fait sensation dans le monde entier. Un peu plus tard, la lecture du petit-fils de James Joyce, qui a passé quelques années de son enfance à Zurich et qui parle aujourd'hui encore couramment le dialecte, a constitué le point d'orgue de la manifestation. Il était venu tout exprès de l'ouest de la France pour l'occasion. C'est pour lui que James Joyce a écrit la légende « Le Chat et le Diable » et il la lui avait envoyée accompagnée d'un chat en porcelaine rempli de chocolat. L'auteur de la traduction allemande Fritz Senn, de la Fondation James Joyce, était aussi présent parmi le public. Ce texte n'est disponible qu'aux Editions OSL en cinq langues en exclusivité mondiale, y compris dans sa langue originale, le français. C'est par ailleurs le premier texte de James Joyce à être publié en rhéto-roman (traduction de Leo Tuor). Le vernissage a été agrémenté par des lectures d'Ilma Rakusa, lauréate du Prix suisse du livre 2010, Lorenz Pauli, Beat Sterchi et Tim Krohn.

Un riche programme avec des œuvres exceptionnelles

Le programme des Editions OSL a recueilli d'excellents échos non seulement au vernissage, mais aussi dans les médias spécialisés et auprès de ceux qui ont passé commande. Il était à nouveau plurilingue, très diversifié et destiné à toutes les catégories d'âge, à qui il s'adressait avec des thèmes différents. Le nouveau programme a retenu l'attention de différents quotidiens de Suisse romande ainsi que de la Neue Zürcher Zeitung, du Tages-Anzeiger, du Bund et du St. Galler Zeitung. Katharina Trautnitz, responsable de la rédaction romande des Editions OSL, a été en octobre l'invitée du mois sur le site Internet cultureactif.ch. Une autre brochure OSL du célèbre auteur



F-2373



F-2358



F-2361



F-2364



F-2331



F-2330

Lorenz Pauli et de l'illustratrice Kathrin Schärer a été conçue plus particulièrement pour le degré élémentaire. Une nouvelle de Blaise Cendrars a par ailleurs été publiée, traduite également en allemand et en rhéto-roman.

Parmi les points forts du programme, citons encore la nouvelle intitulée « Alma et la mer » d'Ilma Rakusa et « Coucouville-les-Nuées » de Tim Krohn, d'après Aristophane. Une histoire d'Eleonore Frey, illustrée par Nina Wehrle et consacrée à la création du monde, a paru sous le titre « Das Siebentagebuch ». Enfin, les Editions ont publié en trois langues le texte de Peter Bichsel intitulé « La terre est ronde », une brochure qui est le résultat d'un projet d'illustration de l'OSL en collaboration avec la Haute école de Lucerne (HSLU).

En 2010, l'OSL a également publié une œuvre dans sa collection « livre de poche ». Sous le titre « Der Schuh », quatorze des plus célèbres auteurs de la scène littéraire suisse racontent l'histoire d'une chaussure d'enfant dans l'établissement scolaire Laubegg à Berne: Irena Brezna, Renata Burckhardt, Franz Dodel, Zsuzsanna Gahse, Stefanie Grob, Anja Jardine, Klaus Händel, Pedro Lenz, Francesco Miceli, Dragica Rajcic, Ruth Schweikert, Michael Stauffer, Beat Sterchi et Sabine Wen-Ching Wang. C'est le couple d'artistes composé de Barbara Meyer et de Rudolf Steiner de Haus am Gern qui en est l'éditeur.

Organisation des Editions et résultats

Le processus de réorganisation n'est jamais tout à fait achevé à l'OSL. Il faut sans cesse revoir l'organisation qui a fait ses preuves depuis des décennies pour la vente directe dans les écoles et dans les classes par l'intermédiaire des responsables de la distribution à l'échelle locale et régionale, la compléter ou l'adapter suivant les régions et les disponibilités des personnes impliquées. L'organisation de vente doit elle aussi relever de nombreux défis pour le traitement des commandes, leur facturation et leur encaissement. Le transfert entre le service d'Einsiedeln et Fotorotar est désormais achevé et le processus administratif de livraison est maintenant bien rodé. L'OSL songe toutefois aussi à collaborer avec une organisation déjà établie, qui soit familiarisée avec les besoins des écoles et des foyers et avec la notion d'encouragement de la lecture.

Un nouveau poste à 80% a été créé durant l'année sous revue afin de permettre à l'OSL de réceptionner les commandes directement au secrétariat, assurant un service professionnel et de qualité.

Les dégâts d'eau subis à Einsiedeln ont entraîné la perte de brochures OSL à hauteur de quelque CHF 200'000, suscitant l'angoisse dans un premier temps, puis le soulagement. L'assurance du service d'Einsiedeln a en effet pris le dommage à sa charge conformément au contrat et les Editions disposent donc à nouveau d'un imposant stock de brochures récemment imprimées issues de programmes antérieurs, toujours très demandés.

A la fin de l'année, force était de constater que les commandes étaient inférieures au budget et, compte tenu de l'attrait du programme, en-deçà des attentes. Toutefois, le début de la nouvelle année jusqu'au printemps 2011 a déjà permis de compenser très nettement, la hausse des ventes ayant déjà dépassé 40 pour cent.

Perspectives

Après dix-huit ans à la présidence de la fondation, Robert E. Gubler passera le témoin à Regula Zweifel, de Kilchberg, au début du nouvel exercice. Pendant l'année sous revue, le conseil de fondation a été renforcé par l'arrivée de Markus Helbling, qui le soutient notamment pour les questions d'organisation et de finances. Avec son appui, l'OSL devrait aussi se doter de nouveaux locaux avantageux et pratiques, susceptibles d'alléger l'organisation des Editions.

Un nouveau programme très prometteur est déjà en route. Il s'adressera une fois de plus à toutes les catégories d'âge dans les quatre langues nationales. Des publications en anglais sont également prévues. On attend avec



F-2370



I-2366



I-2367



I-2368



I-2369



I-2374



Professeur Didier Queloz présente sa publication « Planètes extrasolaires ». Musée d'histoire des sciences, Genève, mercredi 24 novembre 2010, avec Tania Chytil (journaliste et responsable de tsrdecouverte.ch).

impatience les nouvelles œuvres d'Anne Brécart, Genève, et de Franz Hohler, Zurich. Parmi les auteurs, on trouvera notamment Franz Kafka et Isaac Bashevis Singer. La parution du programme OSL (allemand) en braille fait désormais déjà partie de la tradition.

Programme 2011

Allemand: 12 nouveautés

9 brochures, 32 pages

1 leporello

1 livre de poche, 120

1 magazine, 54 pages

Français: 5 nouveautés

5 brochures, 32 pages

Italien: 5 nouveautés

5 brochures, 32 pages

Rhêto-roman: 5 nouveautés

5 brochures, 32 pages

Anglais: 1 nouveauté

1 brochure, 32 pages

Remerciements

Un merci tout particulier va à l'auteur, ami et responsable de longue date pour la Suisse italophone, Federico Martinoni. Grâce à son travail et à son investissement sans relâche en faveur de l'OSL, l'encouragement de la lecture au Tessin possède maintenant une bonne assise. Il a cédé son poste à Natalino Morisoli au cours de l'exercice et peut se targuer d'un beau bilan au moment de quitter ses fonctions.

C'est de tout cœur que nous remercions ici une fois de plus les responsables de la distribution ainsi que les enseignants pour leur collaboration efficace. Nous remercions également les auteurs et illustrateurs de leur confiance et de leur attitude bienveillante envers notre institution. Ils nous donnent les moyens d'exploiter le potentiel de ces éditions uniques en leur genre et de présenter chaque année à une nouvelle génération de lecteurs un programme passionnant, exigeant et divertissant dans toutes les langues nationales.

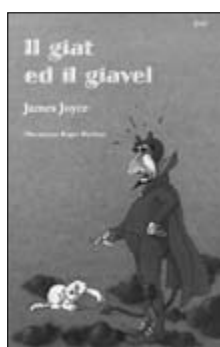
Nous exprimons aussi notre plus vive reconnaissance à la Confédération, aux cantons, aux communes et aux particuliers qui, grâce à leurs contributions, nous permettent de proposer les brochures OSL à des conditions qui restent toujours avantageuses et de porter efficacement l'encouragement de la lecture au cœur des établissements scolaires.

Horgen, le 3 mai 2011

Robert E. Gubler, président du conseil de fondation



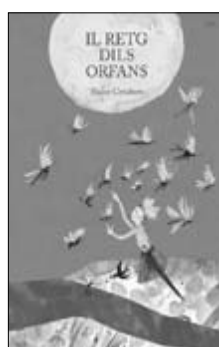
R-2350



R-2347



R-2353



R-2356



R-2359



E-2347

Bilanzen per 31. Dezember 2010 und 2009

3

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2010

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	684'335.09	592'626.90
Wertschriften	1'200.00	1'260.00
Forderungen		
aus Lieferungen/Leistungen	67'446.69	0.00
Bücherdienst Einsiedeln	0.00	121'298.42
Mietzinsdepot	6'759.40	6'229.90
Übrige Forderungen	1'367.60	84'161.86
Aktive Rechnungsabgrenzungen	26'990.32	38'366.90
Schriftenvorrat	1.00	1.00
Sachanlagen		
Mobiliar	3.00	3.00
EDV-Anlage	1.00	1.00
Total Aktiven	788'104.10	843'948.98
PASSIVEN		
Fremdkapital	73'956.32	82'282.52
Verbindlichkeiten	44'641.12	40'282.52
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'315.20	22'000.00
Rückstellungen	20'000.00	20'000.00
Fondskapital	529'310.05	584'719.10
Fonds für Leseförderung und Projektentwicklung	252'000.00	275'000.00
Fonds Salzburger Stiftung	217'310.05	249'719.10
Preisgeld Doron Stiftung	50'000.00	50'000.00
Preisgeld Schweizer Kinder- und Jugendmedien	10'000.00	10'000.00
Organisationskapital	184'837.73	176'947.36
Einbezahletes Kapital		
Stiftungskapital	35'000.00	35'000.00
Freies Kapital		
Rücklage Schweiz. Bundesfeierspende	50'000.00	50'000.00
Rücklage für OSL Romandie	15'000.00	15'000.00
Betriebsrücklage	73'000.00	73'000.00
Vortrag Bilanzergebnis	3'947.36	460.15
Jahresergebnis	7'890.37	3'487.21
Total Passiven	788'104.10	843'948.98

Betriebsrechnungen 2009 und 2010 – Budgets 2010 und 2011

4

	Rechnung 2009 CHF	Rechnung 2010 CHF	Budget 2010 CHF	Budget 2011 CHF
ERTRAG				
Ertrag aus erbrachten Leistungen	551'763.89	521'766.28	575'000.00	570'000.00
Schriftenverkauf	551'763.89	521'766.28	575'000.00	570'000.00
Ertrag aus Geldsammelaktionen	137'500.00	79'982.19	130'000.00	120'000.00
Beiträge, Sponsoren (projektbezogen)	101'500.00	41'353.00	90'000.00	80'000.00
Beiträge, Sponsoren (nicht projektbezogen)	36'000.00	38'629.19	40'000.00	40'000.00
Beiträge aus öffentlichen Mitteln	157'345.00	143'463.00	158'000.00	158'000.00
Subventionen Bund	51'000.00	51'000.00	60'000.00	60'000.00
Subventionen Kantone	58'950.00	57'350.00	58'000.00	58'000.00
Subventionen Gemeinden	47'395.00	35'113.00	40'000.00	40'000.00
Übriger Ertrag	10'614.49	89'174.35	4'000.00	5'500.00
Zahlung BD Wasserschaden	0.00	79'177.70	0.00	0.00
Finanzertrag	3'099.15	936.25	2'000.00	2'000.00
Übriger Ertrag	7'515.34	9'060.40	2'000.00	3'500.00
TOTAL ERTRAG	857'223.38	834'385.82	867'000.00	853'500.00

	Rechnung 2009 CHF	Rechnung 2010 CHF	Budget 2010 CHF	Budget 2011 CHF
AUFWAND				
Redaktions- und Verlagsaufwand	318'812.32	262'585.97	324'950.00	298'000.00
Personalaufwand	143'089.30	150'408.60	157'950.00	153'000.00
Honorare Autoren und Illustratoren	123'726.10	67'950.00	95'000.00	80'000.00
Redaktionsaufwand 4 Landessprachen	45'867.62	36'397.22	60'000.00	55'000.00
Öffentlichkeitsarbeit, Jubiläum, Wanderausstellung	6'129.30	7'830.15	12'000.00	10'000.00
Produktionsaufwand für Neuerscheinungen und Nachdrucke	160'535.35	216'725.40	215'000.00	175'000.00
Prepress, Druck und Papier	160'535.35	216'725.40	215'000.00	175'000.00
Vertriebsaufwand	235'580.90	248'241.41	270'850.00	277'000.00
Personalaufwand	111'291.65	116'984.45	122'850.00	119'000.00
Vertriebsaufwand	64'549.94	77'057.16	80'000.00	90'000.00
Aussendienst	11'598.91	10'643.30	15'000.00	15'000.00
Gesamtverzeichnis SJW-Katalog	41'765.60	36'683.00	40'000.00	40'000.00
Internet	2'926.45	3'492.70	5'000.00	5'000.00
Übriger Vertriebsaufwand	3'448.35	3'380.80	8'000.00	8'000.00
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	154'846.59	154'108.47	150'200.00	158'000.00
Personalaufwand	63'595.25	66'848.35	70'200.00	68'000.00
Übriger Betriebs- und Verwaltungsaufwand	91'251.34	87'260.12	80'000.00	90'000.00
Übriger Aufwand	7'934.66	243.25	6'000.00	6'000.00
Finanzaufwand	1'421.20	243.25	3'000.00	3'000.00
Übriger Aufwand	6'513.46	0.00	3'000.00	3'000.00
TOTAL AUFWAND	877'709.82	881'904.50	967'000.00	914'000.00
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	-20'486.44	-47'518.68	-100'000.00	-60'500.00
Fonds für Leseförderung und Projektentwicklung	-20'000.00	23'000.00	50'000.00	25'000.00
Zuweisung	-40'000.00	-10'000.00	0.00	0.00
Verwendung	20'000.00	33'000.00	50'000.00	25'000.00
Fonds Salzburger Stiftung	43'973.65	32'409.05	27'000.00	19'500.00
Zuweisung	-2'486.05	-286.60	-3'000.00	-500.00
Verwendung	46'459.70	32'695.65	30'000.00	20'000.00
Preisgeld Doron Stiftung	0.00	0.00	10'000.00	10'000.00
Zuweisung	0.00	0.00	0.00	0.00
Verwendung	0.00	0.00	10'000.00	10'000.00
Preisgeld Schweizer Kinder- und Jugendmedien	0.00	0.00	0.00	0.00
Preisgeld Schweizer Kinder- und Jugendmedien	10'000.00	0.00	0.00	0.00
Bildung Preisgeld Schweizer Kinder- und Jugendmedien	-10'000.00	0.00	0.00	0.00
ERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG FONDSKAPITAL	3'487.21	7'890.37	-13'000.00	-6'000.00

ANHANG ZUR BETRIEBSRECHNUNG 2010 (Art. 663b OR)

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Waren und Einrichtungen Üetlibergstrasse 20	80'000.00	160'000.00
Waren und Einrichtungen in Zirkulation (ohne Fotorotar)	20'000.00	20'000.00

Angaben zur Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat führt die Risikobeurteilung selbst durch. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten systematischen Risiko-Identifikation werden für die Stiftung sämtliche Risiken bewertet, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Betriebsrechnung haben können. Mit entsprechenden, vom Stiftungsrat beschlossenen Massnahmen, werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden konsequent überwacht. Die Risikobeurteilung wird laufend vorgenommen.

5

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der

**CONVISA &
WEHRLI AG**

Unternehmens-, Steuer- & Rechtsberatung

Stiftung Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW),
Üetlibergstrasse 20, 8045 Zürich

CONVISA & WEHRLI AG
Sternmattstrasse 12a
CH-6005 Luzern
Telefon 041 367 44 44
Telefax 041 367 44 48
info@convisa-wehrli.ch
www.convisa-wehrli.ch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW) für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

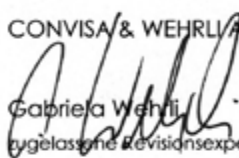
Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind die Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung Gesetz und Stiftungsurkunde nicht entspricht.

Luzern, 27. April 2011

CONVISA & WEHRLI AG


Gabriela Wehrli
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin


Jürg Wehrli
zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2010 (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)



Mitglied der Treuhand-Kammer

Verkauf von SJW-Heften 2010

6

Sprache	Vorstufe/Unterstufe	Mittelstufe	Oberstufe	Total 2010
Deutsch	79'209	33'935	9'152	122'296
Französisch	3'353	3'845	1'154	8'352
Italienisch	28'209	1'722	472	30'403
Rätoromanisch	490	1'831	931	3'252
Englisch	3'149			3'149
Total 2010	114'410	41'333	11'709	167'452

SJW-Publikationen 2011

7

Neuerscheinungen Deutsch

2375	Die Goldstückfreunde	Lorenz Pauli / Kathrin Schärer	Vorstufe	10'000
2376	Zlateh die Geiss	Isaac Bashevis Singer, Vera Eggermann	Unter- Mittelstufe	10'000
2379	Das geht doch nicht!	Brigitte Schär, Jacky Gleich	Unterstufe	10'000
2381	5 winzig kleine Zwerge	Brigitte Schär, Lika Nüssli	Unterstufe	10'000
2384	Gefährliches Schweigen	Karin Bachmann, Adrian Tobler	Mittelstufe	10'000
2385	Die schwarze Gestalt	Sabina Altermatt, Adrian Tobler	Mittelstufe	15'000
2387	Noah und die Sintflut	It's raining elephants	Mittelstufe	10'000
2390	Eine Kreuzung	Franz Kafka, Anna Sommer	Unter- Mittelstufe	10'000
2393	Wetter – Mensch – Klima	Diverse Autoren	Mittelstufe	10'000
2394	Gras – Osten – Egal	Jens Nielsen, Andreas Gefé	Oberstufe	7'000
2397	Jonas und der Hund	Franz Kafka, Karin Widmer	Unter- Mittelstufe	10'000
2400	Sankt Gottard und der Schmied von Göschenen	Pirmin Meier, Laura Jurt	Mittel- Oberstufestufe	10'000
Total 12 Neuerscheinungen Deutsch				122'000

Neuerscheinungen Französisch

2399	L'enfant du lac	Anne Lavanchy, Anna Luchs	Mittelstufe	3'000
2396	Jonas et le chien	Franz Hohler, Karin Widmer, (Ursula Gaillard)	Unter- Mittelstufe	3'000
2377	Zlateh la Chèvre	Isaac Bashevis Singer, Vera Eggermann	Unter- Mittelstufe	3'000
2390	Un croisement	Franz Kafka, Anna Sommer	Unter- Mittelstufe	4'000
2406	Mais ça ne va pas !	Brigitte Schär, Jacky Gleich	Mittelstufe	3'000
Total 5 Neuerscheinungen Französisch				16'000

Neuerscheinungen Italienisch

2401	La custode delle voci	Tiziana Ortelli, Laura Pellegrini	Unterstufe	6'000
2402	Se fosse una fiaba	Tiziana Ortelli, Pamela Fumasoli	Unterstufe	6'000
2403	La famiglia Scatoletti	Simone Fornara, Carla Romana	Unterstufe	6'000
2404	Il minestrone di mamma Maggiorana,	Barbara Ortelli	Mittelstufe	6'000
2406	Un incrosio	Franz Kafka, Anna Sommer	Unter- Mittelstufe	6'000
Total 5 Neuerscheinungen Italienisch				30'000

Neuerscheinungen Rätoromanisch

2391	Ina cruschada	Franz Kafka, Anna Sommer, (Leo Tuor)	Unter- Mittelstufe (Sursilvan)	1'000
2397	Jonas ed il tgaun	Franz Hohler, Anna Sommer, (Leo Tuor)	Unter- Mittelstufe (Sursilvan)	800
2378	Zlateh la chavra	Isaac Bashevis Singer, Vera Eggermann, (Dumenic Andry)	Unter- Mittelstufe (Vallader)	800
2380	Na, uossa basta que!	Brigitte Schär, Jacky Gleich (Anita Gordon)	Unterstufe (Puter)	800
2386	La figura naira	Sabina Altermatt, Adrian Tobler, (Manfred Gross)	Mittelstufe (Vallader)	800
Total 5 Neuerscheinungen Rätoromanisch				4'200

Neuerscheinung Englisch

2405	Grass – East – Never mind	Jens Nielson, Andreas Gefé	Oberstufe	3'000
Total 1 Neuerscheinung Englisch				3'000

Total 28 Neuerscheinungen

175'200



Mitglieder des Stiftungsrates und Leitenden Ausschusses

Präsident	**	Gubler Robert E., Horgen	** Präsident des Stiftungsrates
Vizepräsident	*	Gyr Peter, Dr., Malters	* Mitglieder des Leitenden Ausschusses
Mitglieder	*	Aerni Urs Heinz, Zürich	
	*	Bühler-Naef Heidi, Bern	
	*	Gabriel Andreas, Chur	
	*	Frey Rahel, EDK Bern	
	*	Hertner Marianne, Olten	
	*	Helbling Markus, Zürich	
	*	Heuberger Hermenegild K., Hergiswil	
	*	Jeker Rolf E., Aesch	
	*	Ryser-Meyer Christine, Deitingen	
	*	Stücheli-Herlach Peter, Dr., Meilen	
	*	Tschudi-Moser Elisabeth, Basel	
	*	Vogel Fritz Franz, Dr., Wädenswil	
	*	Wells Anne Marie, Rüslikon	
	*	Widmer Urs, Zug	
	*	Zweifel Regula, Kilchberg	
	*	Wille Peter, Dr., Solothurn	
Ehrenpräsident		Marazzi Guido, Dr., Muralto	
Redaktion Tessin		Natalino Morisoli	
Redaktion Romandie		Katharina Trautnitz, Genf	
Mitarbeitende SJW Geschäftsstelle		Margrit Schmid, Verlagsleitung; Flavia Cabrin, Verlagssekretariat, Lizenzen; Renata Cristellon, Vertrieb, Presse; Barbara Brawand und Demet Bicer, Vertrieb; Shehide Ljulaj, Lager, Versand.	



Anschrift SJW-Geschäftsstelle, Bestelladresse

SJW Schweizerisches Jugendschriftenwerk
 Üetlibergstrasse 20
 CH-8045 Zürich
 Tel. +41 44 462 49 40
 Fax +41 44 462 69 13
 www.sjw.ch
 E-Mail: office@sjw.ch

Subventionen/Projektunterstützung 2010

Bundesamt für Kultur Bern, Kanton Bern, Kt Thurgau, Kant Schaffhausen, Kanton Nidwalden, Republ & Canton du Jura, Kanton Basel-Stadt, Kanton Luzern, Kanton Appenzell A Rh, Kant Zug, Kanton Zürich, Kanton Aargau, Kanton Uri, Kanton Glarus, Kanton Graubünden, Etat de Neuchatel, Kt Schwyz, Kant Solothurn, Kanton Appenzell Innerrhoden, Kanton St Gallen, Kanton Obwalden, Etat du Valais Sion, Kanton Genf, Gemeinde Bassersdorf, Commune de Vevey, Einwohnergemeinde Ittigen, Gemeinde Oberrieden, Gemeinde Flims, Gemeinde Fehraltorf, Gemeinde Eichberg, Gemeinde Walkringen, Gemeinde Münsingen, Gemeinde Gerlafingen, Gemeindegasse Horgen, Gemeinde Uzwil, Stadt Winterthur, Einwohnergemeinde Hünenberg, Gemeindegasse Tägertschi, Gemeinde Fislisbach, Gemeinde Mont-Sur-Rolle, Gemeinde Böckten, Gemeinde Wenslingen, Gemeinde Rafz, Gemeinde Jegenstorf, Gemeinde Unterägeri, Gemeinde Cazis, Stadt Baden, Gemeinde Berikon, Gemeinde Corcelles, Gemeinde Brugg, Gemeinde Rüderswil, Gemeinde Urnäsch, Gemeinde Lamboing, Gemeinde Dagmersellen, Gemeinde Ried bei Kerzers, Gemeinde Rehetobel, Gemeinde Filzbach, Gemeinde Vaz/Obervaz, Gemeinde Collex, Gemeinde Gerzensee, Gemeinde Mies, Gemeinde Givrins, Gemeinde Zufikon, Gemeinde Stierva, Gemeinde Röthenbach, Gemeinde Untersiggental, Bezirk Einsiedeln, Gemeinde Niederglatt, Gemeinde Binningen, Gemeinde Langenthal, Gemeinde Horn, Gemeinde Silaplana, Gemeinde Dürnenäsch, Gemeinde Rizenbach, Gemeinde Erlenbach BE, Gemeinde Thusis, Stadt Wetzikon, Gemeinde Selzach, Gemeinde Villeneuve, Gemeinde St Moritz, Gemeinde Halten, Gemeinde Zuzgen, Gemeinde Reichenbach, Gemeinde Walchwil, Gemeinde Boulens, Gemeinde Villigen, Gemeinde Pollez-le-Grand, Gemeinde Udligenswil, Gemeinde Schenkon, Gemeinde Erlenbach ZH, Gemeinde Mels, Gemeinde St-Saphorin-Lavaux, Stadtverwaltung Zürich, Gemeinde Rüenenberg, Gemeinde Laufen-Uhwiesen, Gemeinde Solothurn, Gemeinde La-Cote-aux-Fees, Gemeinde Boppelsen, Gemeinde Rütshelen, Gemeinde Alpthal, Gemeinde Avenches, Gemeinde Montreux, Gemeinde Eschlikon, Gemeinde Burg, Gemeinde Appenzell, Stadt Gossau SG, Gemeinde Villars-Burquin, Gemeinde Muttetz, Gemeinde Grolley, Gemeinde Gsteig, Gemeinde Gsteig, Gemeinde Altendorf, Gemeinde Boncourt, Gemeinde St. Gallenkappel, Gemeinde Bussigny-Lausanne, Gemeinde Burgistein, Gemeinde Morges, Gemeinde Oberwil, Gemeinde Rüeggisberg, Gemeinde Risch Rotkreuz, Gemeinde Lutry, Gemeinde Sumvitg, Gemeinde Bennwil, Gemeinde Collonge-Bellerive, E. A.R. Zürich, Gemeinde Heiden, Gemeinde Vevey, Gemeinde Klosterhurnen, Gemeinde Bolligen, Bezirksverwaltung Gersau, Gemeinde Sisseln, Gemeinde Oberschrot, Commune d'Yverdon-les-Bains, Gemeinde Benken, Gemeinde Le Sentier, Etat de Genève, Gemeinde Le Vaud, Gemeinde Montagny-Yverdon, Walter-+Ambrosina-Oertli-Stiftung, Maxon Motor AG Sachseln, DC Bank Bern, Carl + Elise Elsener-Stiftung Schwyz, Swiss Steel AG Emmen, Siegfried Holding Zofingen, Johann-Jacob Reiter-Stiftung, Schweiz Mobiliar Vers Bern, Pozzi Verena Samedan, Brassel Robert Biel-Benken, Mazzocco Brigitta Aarau, Oeschger Judith Wettingen, Moor Rosmarie Liestal, Zimmermann Martina Swisttal, Nüsperli Gertrud Aarau, Künzli Fritz Pratteln, Hauri Werner Rothenburg, Bernard van Leer Stiftung Luzern, Ernst Göhner Stiftung Zug, Ethik + Kultur-Stiftung für Abendländische Kultur, Schweiz. Chemische Gesellschaft, Stiftung Mercator Schweiz Zürich, Pro Helvetia Zürich, Hamasil Stiftung Zürich, Lia Rumantscha Chur und zahlreiche weitere Gönnerinnen und Gönner.